

AudreAction

Empowerment. Räume schreibend schaffen

**Ein Schreib- und Empowermentprojekt
für Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren
– immer offen und kostenfrei**

Sommer 2023 bis Sommer 2024

Erste Treffen

26. August 2023, 15:00 Uhr

beim Solifest für Hanau (Bahnhofstraße 11, Oldenburg)

4. September 2023, 17:00 Uhr

im kreativ:LABOR (Bahnhofstraße 11, Oldenburg)

**Arbeit und
Leben**

NIEDERSACHSEN

Was ist AudreAction?

Wir wollen eine Gruppe aufbauen, die für alle von 16 bis 25 Jahren offen ist. Wir wollen darüber sprechen, was uns jeden Tag beschäftigt – was wir uns wünschen, was uns nervt, was wir schön finden, was wir brauchen, damit es uns gut geht.

Und: Wir wollen darüber schreiben. Schreiben? Ja genau, so wie du jeden Tag bestimmt 100 Nachrichten an deinen besten Kumpel, deine Freundinnen und ab und zu an deine Oma schickst, wollen wir auch unsere Nachrichten an die Welt – unsere Texte, unser Wissen – sammeln und posten.

Die Treffen werden in einem zweiwöchentlichen Rhythmus – teils auch online oder in Form eines Ausflugs stattfinden. Die Orte, an denen die Treffen stattfinden, sind möglichst barrierearm – also mit Rolli zu erreichen. Solltest du hierzu Fragen haben, melde dich gerne.

Und Audre, wer soll das sein?

Das Audre in AudreAction steht für die Schwarze feministische Autorin und Poetin Audre Lorde (1934–1992). Ihr Werk ist bis heute für Schwarze und queere Befreiungskämpfe sehr wichtig. Wir wollen eine ihrer Strategien für unser Projekt aufgreifen: Aus dem, was Menschen fühlen und denken, müssen Worte und Text entstehen, um überhaupt Forderungen stellen und damit (politische) Veränderungen anstoßen zu können.

*"There are so many
silences to be broken"*
— Audre Lorde



Also: Action!

Wir wollen uns zusammen über Texte, auf Papier oder auf dem Handy, mit der Zukunft, mit Politik, mit Social Media, mit Hate Speech, mit Audre Lorde und dem, was wir von ihr lernen können, auseinandersetzen. Gemeinsam finden wir eine Plattform, auf der wir unsere Gedanken veröffentlichen und diese Plattform immer weiter füllen.

Und dann?

Am Ende soll eine Sammlung – ein Archiv eurer Ideen entstehen. Alles, was hier gesammelt wird, entsteht in den gemeinsamen Schreibsessions, auf Ausflügen, in Workshops, mit dem Stift oder der Kamera, mit der Tastatur oder durch eure Handwerkskunst. Und: Wir schaffen euch gemeinsam Bühnen, damit eure Kunst auch gehört und gesehen wird.

Illustration: Tabea Erhart

Das findest du interessant?

Melde dich gerne ab jetzt hier an:
audreaction@aul-nds.de

Ein **erstes Treffen** findet
am 26.08.23 ab 15:00 Uhr
auf dem Solifest für Hanau
in der Bahnhofstraße 11
in Oldenburg statt.
(Mehr Infos zum Solifest:
@unitedagainstracism.oldenburg)

Das **zweite Treffen** ist
am 04.09.23 ab 17:00 Uhr
im kreativ:LABOR
in der Bahnhofstraße 11
in Oldenburg.

Komm bei den gemeinsamen Treffen
auch gerne ohne Anmeldung dazu!

Wer sind wir?

Marie, Jasmina (von Arbeit und Leben) und weitere Referent*innen: Hodan, Conny und Seedy.

Wir sind alle pädagogisch ausgebildet und in der politischen Bildung tätig.

Alle 16- bis 25-Jährigen sind willkommen! Und immer gilt: Alles kann, nichts muss. Das Angebot richtet sich auch explizit an Schwarze Menschen, People of Colour, jüdische Personen und Menschen mit Migrationsbiografie sowie an Menschen, die deutsch lernen und/oder viele Sprachen sprechen.

Falls du jünger als 16 Jahre bist, melde dich trotzdem gerne bei uns. Vielleicht finden wir eine Lösung!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFZA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor:innen die Verantwortung.

Kontakt

Arbeit und Leben Niedersachsen

Ansprechpersonen:

Marie Wilke • 0441 92490-17

Jasmina Bindner • 0441 92490-19

audreaction@aul-nds.de

Instagram: [@aul.nds](https://www.instagram.com/aul.nds)

www.aul-nds.de

Gemeinsam wollen wir ein Raum sein, der für alle offen und möglichst safe ist. Wer die Absicht hat, diskriminierende oder gewaltvolle Inhalte zu produzieren, also rassistische, queerfeindliche, sexistische, antisemitische, ... wie auch immer menschenfeindliche Positionen zu beziehen, ist nicht willkommen.

Arbeit und Leben

NIEDERSACHSEN